

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1942)

Heft: 5

Artikel: Welschlandfahrt ans Comptoir Suisse : 12. bis 27. September 1942

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

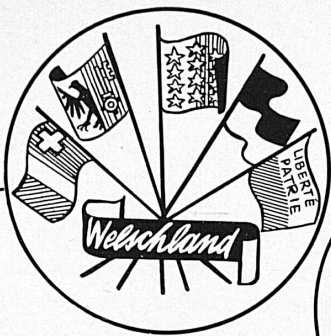
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

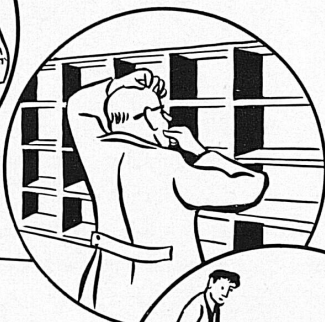
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



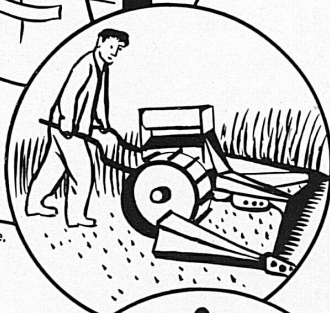
Rendez-vous
mit dem gan-
zen Welsch-
land...
... mit hal-
bem Billett!



Der Kaufmann vor leerem Warenlager findet neue Bezugs-
quellen am Comptoir.



Die interessantesten Neuerungen für Landwirtschaft und Gartenbau. Viehmärkte.



Das Letzte in Textilien, Schuhmode, Uhren und Bijouterie.



Neu am Comptoir: Welsche Maler und Bildhauer stellen aus.



Alt am Comptoir: Wein-
proben aller welschen
Tropfen.



Welschlandfahrt ans Comptoir Suisse

12. bis 27. September 1942

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, den «Fünfer und das Weggli» bekommen — wie oft wünscht man sich das, und wie selten gelingt es! Und doch gibt es solche Gelegenheiten, sogar mit Garantie für gutes Gelingen.

Der Genfersee ist im Herbst, wenn die Trauben an seinen Ufern reifen, zauberhaft schön. Gerade dann, Mitte September, geben sich Welsch und Deutsch ein eidgenössisches Stelldichein an der großen Muster- messe in Lausanne. Wer sie kennt, dem wird sie zur lieben Gewohnheit, wer nie dort war, wird sie dieses Jahr mit besonderem Gewinn besuchen. Produzenten, Verteiler und Konsumenten müssen heute unter dem Druck der Verhältnisse ihre Leistungen und die noch fließenden Versorgungsquellen besser kennen lernen. Daher ist auch die Beteiligung der Aussteller aus der ganzen Schweiz größer und vielseitiger als je.

Das elegante Lausanne und die Blumengärten des Comptoir, wo dieses Jahr auch Werke welscher Bild- hauer Aufstellung finden, sind ein erholsames Milieu für die Messebesucher. Auch wer nicht Französisch spricht, kann sich dort ohne weiteres verständigen, und wer einen Sohn oder eine Tochter zum Antritt des Welschland-Studiums begleitet, wird gerne einen Ab- stecher ins Comptoir damit verbinden.

Bearbeitung: F. A. Roedelberger, Phot.: Rüedi, Erismann, Schuh



Das Landwirtschaftliche war schon immer die starke Seite des Comptoir. Im Zeichen des Mehranbaus und der Ersatzstoffe bietet es diesmal eine vollständige Übersicht über die neuesten Errungenschaften auf diesen Gebieten.



«Dégustations», die berühmte, betrieb- same Kostprobenabteilung — ein Stück echtes Welschland!